



Liebe Verwandte, Freunde und Bekannte,

wie gewohnt als Jahresabschluß unseren Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr.

Ende Februar tobte in Alteglöfsheim ein Sturm, der sogar einige Ziegel vom Dach blies und den Regen durch die Dichtungen der geschlossenen Fenster drückte. Bernd war ausgerechnet zu dieser Zeit in Mexiko. Dankenswerter Weise sprangen hier Freunde helfend ein, der Schaden war gering.



Da die Bäume im Garten noch meilenweit davon entfernt sind, ein Baumhaus tragen zu können, haben wir kurz vor Pfingsten einen alten Bauwagen als „Ersatz“ organisiert. Schön angemalt war er schon. Ausgestattet mit Bänken, Tisch und Liegefläche kann man es gut darin aushalten.

Gleich im Anschluss ging es mit einem gemieteten Wohnmobil auf Tour durch Thüringen, Sachsen, Brandenburg und Berlin. Ein erlebnisreicher und sehr kurzweiliger Urlaub. Da wird es bestimmt irgendwann einmal eine Fortsetzung geben.



Ein Badeunfall im Juni ging für Hannah erfreulicherweise glimpflich aus. Nach dem letzten Grundschuljahr ist sie nun seit Sommer in Regensburg am Gymnasium. Die Umstellung ist ihr schwerer gefallen als wir vermutet hatten. Besonders das frühe Aufstehen macht der Nachteule immer noch zu schaffen. Trotzdem gefällt es ihr, abgesehen von Latein, ganz gut in der neuen Schule.



Simon musste sich in der Schule ebenfalls umstellen. In der dritten Klasse hat er jetzt eine neue Lehrerin bekommen, die ihm aber nicht so recht zusagt. Seit dem Herbst geht Simon in die Schwimmabteilung des TSV und übt fleißig.

Tina ist neben ihrem Engagement beim BN jetzt auch noch Lesepatin in der Grundschule und backt für das Cafe einer Freundin regelmäßig Kuchen. Zusammen mit dem Sport, der Familie, Haus und Garten wird es da schon mal zeitlich etwas eng.



Bernd hat nach Ostern mit dem Laufen angefangen. Immerhin hat es schon für einen 10km-Lauf gelangt, wenn auch gerade so. In der Firma war 2008 ein reichlich turbulentes Jahr. Nach dem Kauf durch Continental Ende 2007, gehört die Firma nun faktisch zur Schäffler-Gruppe. Davon ist zwar direkt noch nichts zu spüren, wohl aber von den Veränderungen durch eine neue Organisation, einen neuen Chef und neue Aufgaben. Gespannt sein darf man, ob und wie die durch die Besitzerwechsel inzwischen hoch verschuldete Firma das kommende Jahr überleben wird.



Die Pflege des Gartens kam in diesem Jahr irgendwie etwas zu kurz. Vor dem Winter wurde wenigstens noch das Hochbeet in Angriff genommen und der Bauwagen elektrifiziert. Im Haus hat sich nicht viel verändert, sieht man mal davon ab, dass Tina Anfang Dezember den Maler hat kommen lassen. Nun erstrahlt die Küche in einem zarten Gelb und das Treppenhaus wurde in „terracotta“ gestrichen.



Eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr wünschen

Christina, Bernd,
Hannah und Simon

